

Bilanz zum 30. September 2015**Aktiva**

	30.9.2015 EUR	30.9.2014 TEUR
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	16.339.535,95	19.021,5
<i>II. Sachanlagen</i>	448.344.345,29	433.845,1
<i>III. Finanzanlagen</i>	52.490.546,00	64.330,8
	<u>517.174.427,24</u>	<u>517.197,4</u>
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.344.943,00	15.904,2
2. Unfertige Erzeugnisse	89.220.837,00	79.668,4
3. Fertige Erzeugnisse	36.988.126,00	45.879,6
	<u>145.553.906,00</u>	<u>141.452,2</u>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343.830,82	284,3
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	275.377.087,26	263.539,3
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	48.217.227,85	41.410,3
	<u>323.938.145,93</u>	<u>305.233,9</u>
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	340.811,43	312,7
	<u>469.832.863,36</u>	<u>446.998,8</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.105.181,93	13.223,0
	<u>1.000.112.472,53</u>	<u>977.419,2</u>

Passiva

	30.9.2015 EUR	30.9.2014 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	17.228.000,00	17.228,0
II. Kapitalrücklagen		
Nicht gebundene	42.077.325,19	42.077,3
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.744.148,00	1.744,2
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	334.543.001,82	315.446,9
	<u>336.287.149,82</u>	<u>317.191,1</u>
IV. Bilanzgewinn	124.937.032,40	119.096,1
	<u>520.529.507,41</u>	<u>495.592,5</u>
B. Unversteuerte Rücklagen		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	4.405.068,23	6.750,9
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	39.452.635,00	36.427,0
2. Steuerrückstellungen	11.899.500,00	17.511,5
3. Sonstige Rückstellungen	75.707.336,46	73.128,2
	<u>127.059.471,46</u>	<u>127.066,7</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149.665.685,00	160.857,6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.220.374,46	79.606,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.376.630,20	76.046,9
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.628.598,48	23.481,6
davon aus Steuern: EUR 3.396.976,72; Vorjahr: TEUR 2.628,7		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.349.466,31; Vorjahr: TEUR 5.003,4		
	<u>337.891.288,14</u>	<u>339.992,2</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.227.137,29	8.016,9
	<u>1.000.112.472,53</u>	<u>977.419,2</u>
Eventualverbindlichkeiten	1.300.000,00	2.931,0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014/15

	2014/15 EUR	2013/14 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.331.399.277,84	1.217.202,3
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-1.153.780.750,66	-1.062.170,5
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	177.618.527,18	155.031,8
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlage- vermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	522.096,25	395,3
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.710.762,41	33.167,8
c) Übrige	23.281.417,63	15.537,6
	35.514.276,29	49.100,7
5. Vertriebskosten	-30.550.836,69	-29.278,7
6. Verwaltungskosten	-18.150.686,78	-17.835,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.935.378,38	-10.489,4
8. Zwischensumme aus Z 3 bis 7 (Betriebsergebnis)	145.495.901,62	146.529,4
9. Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	4.851.001,08	5.131,5
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0,00	76,9
11. Sonstige Zinserträge	30.180,04	83,7
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 29.850,27; Vorjahr: TEUR 61,9		
12. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	3.809.659,28	26,6
13. Zinsaufwendungen	-2.130.386,43	-2.760,7
davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 2.655,39; Vorjahr: TEUR 1,0		
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzergebnis)	6.560.453,97	2.558,0
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152.056.355,59	149.087,4
16. Steuern vom Einkommen	-29.465.153,15	-30.334,4
17. Jahresüberschuss	122.591.202,44	118.753,0
18. Auflösung unversteuerter Rücklagen	2.345.829,96	343,1
19. Bilanzgewinn	124.937.032,40	119.096,1

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2014/15**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	6
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
IV. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sonstige in der Bilanz nicht ausgewiesene Geschäfte	12
V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen	13
VI. Finanzinstrumente.....	14
VII. Angaben über Organe und Arbeitnehmer	15

I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Infineon Technologies Austria AG gehört dem Infineon-Konzern an und ist in den Vollkonsolidierungskreis der Infineon Technologies AG, Neubiberg, einbezogen.

Die Infineon Technologies Austria AG ist konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinn des § 244 UGB; die Aufstellung eines Konzernabschlusses kann jedoch unterbleiben, da ein nach § 245 Abs 1 UGB befreiender Konzernabschluss der Infineon Technologies AG, Neubiberg, aufgestellt wird. Dieser Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichtes Klagenfurt unter der Nummer 144991 y hinterlegt.

Die Gesellschaft ist eine große Aktiengesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Infineon Technologies Austria AG wurde nach dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden auf Basis abgesicherter Fremdwährungskurse bilanziert.

1. Anlagevermögen

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software mit einer Nutzungsdauer von vier Jahren sowie Lizenzen mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren. Weiters werden in diesem Posten das im Rahmen der Käufe von Teilbetrieben bzw Produktparten erworbene Know-how (Nutzungsdauer drei Jahre) sowie erworbene Firmenwerte (Nutzungsdauer fünfzehn Jahre) ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw zu Herstellungskosten, vermindert um planmäßig fortgeführte lineare Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

Die Abschreibungen werden bei neuwertig angeschafften Anlagegegenständen nach folgenden Sätzen (pa) errechnet:

	<u>%</u>
Geschäfts- und Fabriksgebäude	4 – 10
Außenanlagen	10 – 20
Versorgungsanlagen	10 – 20
Spezialwerkzeugmaschinen und -fertigungseinrichtungen (< 300mm)	20
Spezialwerkzeugmaschinen und -fertigungseinrichtungen (300mm)	10
Andere Maschinen und maschinelle Anlagen	10
Fuhrpark, Transportgeräte und Spezialwerkzeuge	12,5 – 25
Andere Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenstände	20 – 25
Geringwertige Vermögensgegenstände	100

Die für die 300mm-Pilotlinie angeschafften Spezialfertigungseinrichtungen werden mit 33,3 % abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Die **Finanzanlagen** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

2. Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt gemäß § 206 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme auf das strenge Niederstwertprinzip.

a) Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungs- oder den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der **Unfertigen und Fertigen Erzeugnisse** umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und werden unter Annahme eines durchschnittlichen Anarbeitungsgrades ermittelt und darüber hinaus mit den erzielbaren Verkaufspreisen verglichen. Aufwendungen für Sozialeinrichtungen des Betriebes, für freiwillige Sozialleistungen sowie für betriebliche Altersversorgung und Abfertigungen werden in die Herstellungskosten nicht eingerechnet. Zugekaufte **Fertige Erzeugnisse** werden mit dem Einstandspreis ausgewiesen.

Die von den Bruttowerten in Abzug gebrachten **Wertberichtigungen** berücksichtigen Risiken aus verminderten Absatzmöglichkeiten im Zusammenhang mit den sich rasch ändernden Marktverhältnissen bei einzelnen Produkten, bei denen die Infineon Technologies Austria AG Unternehmer ist.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Individuelle Wertberichtigungen waren keine erforderlich.

3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt gemäß Fachgutachten KFS/RL 2 der Kammer der Wirtschaftstreuhänder nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3 %. Als Pensionseintrittsalter wurde das frühest mögliche gesetzliche Pensionsantrittsalter angesetzt.

Rückstellungen für den Abfertigungen ähnliche Verpflichtungen werden **für Jubiläumsgelder** gebildet; die Vorsorge wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3 % und ohne Fluktuationsabschlag berechnet. Das fiktive Pensionseintrittsalter entspricht dem der Abfertigungsrückstellung.

Die **übrigen Rückstellungen** umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für Schadensfälle und Reklamationen, nicht konsumierte Urlaube, Drohverluste sowie für fehlenden Aufwand für nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen. Sie berücksichtigen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Nennwert bzw dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Die **Entwicklung** und die **Zusammensetzung des Anlagevermögens** sind im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind in Anlage 2 dargestellt.

In den **Vorräten** sind Festwerte für Betriebsstoffe in Höhe von TEUR 1.865,0 (Vorjahr: TEUR 1.865,0) enthalten.

Die **Entwicklung der unversteuerten Rücklagen** ist in Anlage 3 dargestellt.

Die Entwicklung der **Rückstellungen** ist in Anlage 4 dargestellt.

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der **Verbindlichkeiten** sind in Anlage 5 dargestellt.

Das **Grundkapital** in Höhe von TEUR 17.228,0 setzt sich zum 30. September 2015 aus 17.228.000 auf Inhaber lautende Namensaktien zusammen.

Zum Bilanzstichtag sind die Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande, mit 17.227.270 Stückaktien (ds rd 99,996 %) und die Infineon Technologies AG, Neubiberg, Deutschland, mit 730 Stückaktien (ds rd 0,004 %) an der Gesellschaft beteiligt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** betreffen Lieferungen und Leistungen für Auftragsentwicklung und -fertigung innerhalb der Infineon Gruppe; darüber hinaus werden weltweite Umsätze für Produkte der Geschäftsbereiche ausgewiesen, für die Infineon Technologies Austria AG als Unternehmer tätig ist. Betreffend die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen wird entsprechend § 237 Z 9 UGB die Schutzklausel in Anspruch genommen.

Steuern vom Einkommen

Aufgrund von zeitlichen Unterschiedsbeträgen ergibt sich zum Bilanzstichtag 30. September 2015 ein Aktivposten für latente Steuern in Höhe von TEUR 6.975,0 (Vorjahr: TEUR 7.529,0).

Die Veränderungen der un versteuerten Rücklagen führen im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung der Steuern vom Einkommen in Höhe von TEUR 586,5 (Vorjahr: Erhöhung TEUR 85,8).

Die Infineon Technologies Austria AG ist seit dem Geschäftsjahr 2004/05 Gruppenträger einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, der zum Bilanzstichtag 30. September 2015 die Infineon Technologies IT-Services GmbH, die Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG sowie die KAI Kompetenzzentrum Automobil- und Industrieelektronik GmbH als Gruppenmitglieder angehören.

Der **Materialaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) setzt sich wie folgt zusammen:

	2014/15 EUR	2013/14 TEUR
Fertigungsmaterial einschließlich Hilfsmaterial	481.213.667,83	438.837
Aufwendungen für bezogene Leistungen	287.981.532,96	276.877
	<u>769.195.200,79</u>	<u>715.714</u>

Der **Personalaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) gliedert sich wie folgt:

	2014/15 EUR	2013/14 TEUR
Löhne	43.425.236,73	41.859
Gehälter	175.372.866,20	156.935
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	6.253.288,59	5.420
Aufwendungen für Altersversorgung	3.750.892,34	-1.859
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	53.746.500,69	49.674
Sonstige Sozialaufwendungen	1.671.472,76	1.546
	<u>284.220.257,31</u>	<u>253.575</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 4.180,2 (Vorjahr: TEUR 3.590,1) enthalten.

Die in den betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss offengelegt.

IV. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sonstige in der Bilanz nicht ausgewiesene Geschäfte

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen im folgenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 4.796,0 (Vorjahr: TEUR 4.178,2). In den nächsten fünf Geschäftsjahren entstehen daraus Verpflichtungen in Höhe von TEUR 20.765,0 (Vorjahr: TEUR 16.125,5). Das Bestellobligo zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 124.317,4 (Vorjahr: TEUR 83.321,5), davon betreffend verbundene Unternehmen TEUR 4.297,2 (Vorjahr: TEUR 273,0).

Weiters bestehen zum Bilanzstichtag Eventualverbindlichkeiten aus Kreditsicherstellungen gegenüber der DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz, in Höhe von TEUR 1.300,0 (Vorjahr: TEUR 1.300,0) sowie TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.631,0) aus der Haftung für Abfertigungsansprüche aus einem in den Vorjahren erfolgten Betriebsübergang.

Die Gesellschaft hat einen Kaufvertrag über den Erwerb der restlichen Anteile von 28 % an der DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz, sowie an der DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH, Linz, abgeschlossen. Aufgrund des Vertrages wird der Erwerb der Gesellschafterstellung jeweils erst mit 30. September 2020 erfolgen; bis dahin liegt ein schwebendes Rechtsgeschäft vor. Durch diesen Erwerb von Gesellschaftsanteilen wird die Gesellschaft vertraglich verpflichtet, Zahlungen in Höhe von gesamt voraussichtlich TEUR 4.800,0 zu leisten.

V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft verkauft im Bereich der Auftragsfertigung die unfertigen Erzeugnisse nahezu ausschließlich an Konzernunternehmen zur weiteren Bearbeitung. Die Fertigerzeugnisse des erworbenen Teilbetriebes werden über die Vertriebsgesellschaften der Infineon Technologies AG, Neubiberg, an den Endkunden verkauft.

Zum Bilanzstichtag werden folgende in- und ausländische **Anteile** und **Beteiligungen** gehalten:

	Nennkapital/ Bedungene Einlagen	Anteil am Vermögen/ Nenn- kapital	Letzter Jahresab- schluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag		
	TEUR	%		TEUR	TEUR		
Inland							
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH, Linz ¹	35,0	72,0	2015	100,3	3,9		
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz ¹	17,5	72,0	2015	1.927,3	1.878,7		
Infineon Technologies IT-Services GmbH, Klagenfurt	35,0	100,0	2015	6.687,6	4.061,4	KPMG 2014	
Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG, Villach	350,0	100,0	2014	801,1	-33,5	KPMG 2014	
KAI Kompetenzzentrum Automobil- und Industrie- elektronik GmbH, Villach	35,0	100,0	2014	98,0	0,5	KPMG 2014	
Ausland							
Infineon Technologies Romania S.R.L., Bukarest	35,0	100,0	2014	159,4 36,1	TRON TEUR	35,8 8,1	TRON TEUR
Infineon Technologies Romania & Co. SCS, Bukarest	35,0	99,0	2015	7.855,7 1.778,4	TRON TEUR	3.931,4 890,0	TRON TEUR
Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Malaysia	30.000 6.072	TMYR TEUR	2015	384,914 77.902	TMYR TEUR	-54.680 -11.067	TMYR TEUR

¹ siehe dazu unter Punkt IV.

VI. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft sichert ihre Währungsrisiken durch Devisentermingeschäfte. Zum Bilanzstichtag befinden sich folgende Kontrakte im Portefeuille der Gesellschaft:

Währung	Kauf/Verkauf	Betrag	Kurs
JPY	Kauf	72.000.000,00	136,2211
JPY	Kauf	16.000.000,00	136,2311
JPY	Kauf	290.000.000,00	133,0385
JPY	Kauf	70.000.000,00	133,0502
JPY	Kauf	44.000.000,00	134,4137
JPY	Verkauf	8.000.000,00	136,3243
USD	Verkauf	20.000.000,00	1,093964
USD	Verkauf	6.000.000,00	1,115589
USD	Verkauf	30.000.000,00	1,112614

VII. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 2.254 Angestellte (Vorjahr: 2.080) und 818 Arbeiter (Vorjahr: 816) sowie 49 Lehrlinge (Vorjahr: 50).

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2014/15 eine Vergütung in Höhe von TEUR 895,7 (Vorjahr: TEUR 1.081,9).

Dem Aufsichtsrat wurden für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014/15 Bezüge von insgesamt TEUR 21,6 (Vorjahr: TEUR 10,8) gewährt.

Mitglieder des Vorstandes: DI Dr. Sabine Herlitschka, MBA
DI (FH) Oliver Heinrich
Dr. Thomas Reisinger

Mitglieder des Aufsichtsrates: Dr. Reinhard Ploss, Vorsitzender
DI Dominik Asam, MBA (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
DI (FH) Peter Schiefer (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Mag. Brigitte Ederer
Prof. Dr. Wolfgang Knoll
Ing. Robert Müllneritsch (vom Betriebsrat delegiert)
Gerhard Kuchling (vom Betriebsrat delegiert)
DI Harald Dewath (vom Betriebsrat delegiert)

Villach, am 17. November 2015

gez. DI Dr. Sabine Herlitschka

Der Vorstand

gez. DI (FH) Oliver Heinrich

gez. Dr. Thomas Reisinger

Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014/15

	Stand am 1.10.2014		Anschaffungs-/Herstellungskosten		Stand am 30.9.2015	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert am		Abschreibungen im Geschäftsjahr
	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge			EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	132.091.803,93	0,00	25.578,10	0,00	132.066.225,83	131.493.266,01	572.959,82	766.392,83	193.433,01
2. Firmenwert	37.328.236,49	0,00	0,00	0,00	37.328.236,49	21.561.660,36	15.766.576,13	18.255.125,56	2.488.549,43
	169.420.040,42	0,00	25.578,10	0,00	169.394.462,32	153.054.926,37	16.339.535,95	19.021.518,39	2.681.982,44
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.894.959,60	1.701.661,45	0,00	0,00	5.596.621,05	0,00	5.596.621,05	3.894.959,60	0,00
a) Grundwert	225.758.617,25	14.185.470,58	137.518,34	659.688,40	240.466.257,89	171.480.996,93	68.985.260,96	59.070.166,31	6.453.576,36
b) Gebäudewert	229.653.576,85	15.887.132,03	137.518,34	659.688,40	246.062.878,94	171.480.996,93	74.581.882,01	62.965.125,91	6.453.576,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.274.650.695,57	43.818.083,54	25.831.037,29	16.967.659,88	1.309.605.401,70	996.629.554,65	312.975.847,05	319.005.628,07	64.630.327,94
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	195.514.901,47	6.191.226,91	10.320.412,75	3.874.661,38	195.260.377,01	170.550.930,35	24.709.446,66	28.902.013,90	12.287.204,18
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	22.972.279,61	34.915.235,23	308.335,61	-21.502.009,66	36.077.169,57	0,00	36.077.169,57	22.972.279,61	0,00
	1.722.791.453,50	100.811.677,71	36.597.303,99	0,00	1.787.005.827,22	1.338.661.481,93	448.344.345,29	433.845.047,49	83.371.108,48
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.390.546,00	100.000,00	0,00	0,00	52.490.546,00	0,00	52.490.546,00	52.390.546,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.940.240,72	0,00	11.940.240,72	0,00	0,00	0,00	0,00	11.940.240,72	0,00
	64.330.786,72	100.000,00	11.940.240,72	0,00	52.490.546,00	0,00	52.490.546,00	64.330.786,72	0,00
	1.956.542.280,64	100.911.677,71	48.563.122,81	0,00	2.008.890.835,54	1.491.716.408,30	517.174.427,24	517.197.352,60	86.053.090,92

Forderungenspiegel zum 30. September 2015

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	pauschale
		mehr als	mäßig	Wert-
	EUR	ein Jahr	verbrieft	berich-
		EUR	EUR	tigung
				EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343.831	0	0	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	275.377.087	777.016	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	140.825.736	0	0	0
davon Finanzforderungen	132.907.721	400.000	0	0
davon sonstige Forderungen	1.643.631	377.016	0	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	48.217.228	189.027		
davon Antizipationen	43.113.132	189.027		

Forderungenspiegel zum 30. September 2014

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	pauschale
		mehr als	mäßig	Wert-
	EUR	ein Jahr	verbrieft	berich-
		EUR	EUR	tigung
				EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	284.246	0	0	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	263.539.322	1.078.630	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	114.693.235	0	0	0
davon Finanzforderungen	142.669.312	400.000	0	0
davon sonstige Forderungen	6.176.775	678.630	0	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	41.410.337	670.225		
davon Antizipationen	37.755.772	670.225		

Entwicklung der unversteuerten Rücklagen im Geschäftsjahr 2014/15

	Stand am 1.10.2014	Zugänge	Auflösung	Stand am 30.9.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen				
<i>a) Übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG</i>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	684	0	86	598
<i>b) Vorzeitige Abschreibung für Abnutzung gemäß § 7a EStG</i>	6.067	0	2.260	3.807
	6.751	0	2.346	4.405

Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2014/15

	Stand am 1.10.2014 TEUR	Ver- brauch TEUR	Auf- lösung TEUR	Zu- weisung TEUR	Stand am 30.9.2015 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	36.427	0	0	3.026	39.453
Steuerrückstellungen					
Körperschaftsteuer	17.512	17.512	0	11.899	11.899
Sonstige Rückstellungen					
Schadensfälle, Reklamationen und Prozessrisiken	13.855	520	10.667	3.102	5.770
Nicht konsumierte Urlaube	14.154	0	0	1.398	15.552
Fehlender Aufwand für nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen	10.158	10.158	0	11.361	11.361
Incentiverrückstellung	9.809	9.617	192	14.228	14.228
Mitarbeiterprämie	7.274	7.274	0	10.379	10.379
Jubiläumsgelder	9.130	0	0	628	9.758
Gewährleistungen	4.550	0	0	230	4.780
Übrige	4.198	66	1.044	791	3.879
	73.128	27.635	11.903	42.117	75.707
	127.067	45.147	11.903	57.042	127.059

Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2015

	Bilanzwert EUR	Restlaufzeit			dinglich gesichert EUR
		bis zu einem Jahr EUR	von einem bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149.665.685	10.000.000	130.964.485 ¹⁾	8.701.200	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.220.374	96.194.400	25.975	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.376.630	66.389.288	987.343	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	67.376.630	66.389.288	987.343	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	0	0	0		
davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.628.598	24.173.357	455.241		
davon Antizipationen	21.398.528	20.943.287	455.241	0	0

¹⁾ davon EUR 100.000.000 wirtschaftlich langfristig, aber formelle Laufzeit bis auf Weiteres.

Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2014

	Bilanzwert EUR	Restlaufzeit			dinglich gesichert EUR
		bis zu einem Jahr EUR	von einem bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	160.857.614	18.236.000	129.719.214 ¹⁾	12.902.400	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.606.158	79.606.158	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.046.880	74.907.935	1.138.946	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	76.046.880	74.907.935	1.138.946	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten					
davon sonstige Verbindlichkeiten					
4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.481.588	22.910.271	571.317		
davon Antizipationen	19.305.308	18.733.991	571.317	0	0

¹⁾ davon EUR 100.000.000 wirtschaftlich langfristig, aber formelle Laufzeit bis auf Weiteres.



Infineon Technologies Austria AG, Villach (IFAT) Lagebericht per 30.9.2015

Hinweis:

Der Lagebericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Planungen und Schätzungen beruhen. Sie sind nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. IFAT übernimmt dazu keine Überarbeitungsverpflichtung, Zukunftsaussagen unterliegen daher immer Risiken und Unsicherheiten.

1. Überblick über den Geschäftsverlauf 2014/2015

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Infineon Technologies Austria AG, (im Folgenden die Gesellschaft) einen Umsatz in Höhe von 1.331 Mio. Euro und liegt damit um 9% über dem Vorjahreswert. Die Fertigung war gut ausgelastet. Die Marktentwicklung war sehr positiv und verbunden mit Produktivitätssteigerungsprogrammen konnte ein EGT in Höhe von 11,4 % (Vorjahr: 12,2 %) vom Umsatz erzielt werden. Die Anzahl der MitarbeiterInnen ist erneut um 5% auf 3.136 Personen (Vorjahr: 2.982 Personen) gestiegen. Es wurden Investitionen in Höhe von 101 Mio. Euro vor allem in der Scheiben-Fertigung getätigt; hier vorwiegend für Anlagen der neuen Fertigungstechnologie auf 300mm Scheiben. Die Entwicklungsleistung wurde durch neue Projekte an allen Standorten weiter erhöht.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Keine.

Personelle Veränderungen im erweiterten Vorstand

Zum 01. Juni 2015 wechselte Hr. Roland Stele zu einer Schwestergesellschaft. Hr. Thomas Koller hat die Funktion als Leiter der Produktlinie *High Voltage Discretes und Solutions* übernommen.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Keine.

2. Berichte aus den Unternehmensbereichen

2.1 Entrepreneur

Infineon Austria verantwortet **sechs Produktlinien aus drei Divisionen für den Gesamtkonzern**. In der Infineon Division **Power Management & Multimarket** werden die Produktlinien *High Voltage Power Conversion, Medium Voltage Classes, Computing und Power Management IC*. Typische Anwendungsfelder für deren Halbleiterkomponenten sind beispielsweise Stromversorgungen sowie Netzteile von Servern, Notebooks, Smartphones, Tablets und Unterhaltungselektronik.

In **industriellen Anwendungen** sind vor allem Leistungskomponenten der Produktlinie *High Voltage Discretes und Solutions* aus der Infineon Division Industrial Power Control ein wichtiger Bestandteil der elektronischen Steuerung von Antrieben aller Art.

In Teilbereichen der Elektromobilität wie bei Steuerelektronik-Bauteilen für den Antrieb von Elektrofahrzeugen betreibt die Produktlinie *EDT Drivers, Discrete, Die* der Infineon **Division Automotive** das globale Geschäft von Österreich aus.

2.2 Forschung und Entwicklung

An den Standorten Graz und Villach entwickeln F&E- MitarbeiterInnen komplexe Lösungen, um die reale mit der digitalen Datenwelt zu verlinken. Die Kompetenzen decken dabei alle Fokusbereiche - Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit - von Infineon weltweit ab. Zusätzlich werden auch die Methodiken für die Entwicklung von Analog, Mixed Signal und Power Schaltungen weiterentwickelt.

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde die Entwicklungskompetenz der Gesellschaft weiter ausgebaut. Die Anzahl der ForscherInnen beläuft sich auf 1.196 Personen (+69 vs. VJ). Die F&E-Quote liegt weiterhin bei 25 % des Umsatzes.

Inhaltlich konnten wichtige Entwicklungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden, parallel trägt die Initiative „Next level of R&D“ zu einer weiteren qualitativen Steigerung der Entwicklungsperformance bei.

Die wichtigsten Projekte der Development Center im Geschäftsjahr 2014/15 werden nachfolgend überblicksartig dargestellt:

Die nächste Generation von Halbleitern für die Fahrzeugelektronik zu gestalten - so lautet das klare Ziel im Forschungsfeld „Mobilität“ im Development Center Automotive. Leistungselektronik und Sensorik gehen dabei eine effiziente Symbiose ein – für intelligente Lösungen mit erhöhtem Komfort bei niedrigerem Energieverbrauch. Als einer der größten Hersteller von integrierten Sensoren weltweit hat Infineon in Summe bisher 3,5 Milliarden intelligente Sensorbauteile für automobiler Anwendungen ausgeliefert. Das Ergebnis sind „smartere“ und sicherere Autos.

Im Development Center Graz wurde der weltweit erste nach dem Standard TCG TPM2.0 zertifizierte TPM-Baustein (**T**rusted **P**latform **M**odule) fertig entwickelt, der Computer um grundlegende Sicherheitsfunktionen erweitert.

Schwerpunktthemen des Development Center Villach (DCV) waren die Bereiche *Micro Controller* mit der weltweiten Verantwortung für Analog Mixed Signal IP, *Power Management* mit vielen Power Driver Projekten und *Consumer Sensoren*.

Im Bereich **PMM** erfolgte die Entwicklung der ersten Produktfamilie in der neuesten **600V CoolMOS C7 Technologie**. Der um 60 % reduzierte flächenspezifische Einschaltwiderstand ist weltweiter Benchmark in dieser Produktklasse. Mit den Forschungsarbeiten zu den neuartigen **Galliumnitrid-Schaltern** soll diese Führungsposition in der 600V Spannungsklasse auch in Zukunft abgesichert werden. Dazu wurde auch das von der EU und Österreich geförderte Pilotlinienprojekt **PowerBase** gestartet. Ebenso konnten in der **150V OptiMOS Technologie** die ersten Produkte freigegeben werden. Hier sind der flächenspezifische Einschaltwiderstand und die Kommutierungsfestigkeit ein globales Alleinstellungsmerkmal.

2.3 Produktion

Das abgelieferte Chipvolumen liegt mit 15,5 Mrd. um 2 % über dem Vorjahresvolumen. Die Ausschleusung aus der Waferfab ist um 5 % auf 2,1 Mio. WOPY (Wafer out per year, 8 Zoll normiert) gestiegen.

Ein Fokus der Produktion in Villach ist neben der Produktvielfalt und der 300mm-Fertigungstechnologieentwicklung auch das Thema ‚**Qualität und Produktivität**‘. Mit den Initiativen ‚Next Level of Zero Defect‘ und ‚Next Level of Productivity‘ soll die Führerschaft in Qualität und Produktivität erreicht werden.

2.4 Bereichsübergreifende Aktivitäten

2.4.1 Innovation Leadership

Die Innovationsinitiative von Infineon Austria wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgeführt. Zu den Schwerpunkten für 2015 zählte neben der Fortsetzung der Innovationsoffensive der Ausbau von strategischen Partnerschaften und insbesondere der strategische Wandel ‚vom Produkt zum System‘. Infineon versteht darunter den Wechsel vom Produktdenken zum Systemverständnis, also zu lernen, wie Kunden denken und zu verstehen, was ihren Erfolg ausmacht.

Im Rahmen der **16. Innovation-Days** unter dem Motto ‚Innovation for business success – mit Kompetenz Werte schaffen‘ wurden aus 63 Projekten die jeweils besten in 5 Kategorien mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Die Innovationspreise wurden in folgenden Kategorien vergeben:

- Vom Produkt zum System
- Proudly found elsewhere
- „Aus Fehlern lernen“
- Technische Innovation
- Nicht-technische InnoTechnical Innovation und non Technical Innovation

Im Rahmen des University-Days wurde erstmalig auch ein **PhD-Award** vergeben. Bewertet wurden dabei Eigeninitiative, Neuerungsgrad, Nutzen und Umsetzungsstand der eingereichten Projekte.

2.4.2 Partnerschaften

Partnerschaften mit der Industrie, Universitäten und Forschungseinrichtungen wurden weiter verstärkt, dazu zählen Institutionen wie beispielsweise das AIT (Austrian Institute of Technology), Joanneum Research, CTR (Carinthian Tech Research) sowie die Technische Universitäten Graz und Wien, die Universitäten Innsbruck und Klagenfurt. Die Stiftungsprofessur Leistungselektronik an der Universität Innsbruck konnte nach Ausschreibung innerhalb von 10 Monaten mit Prof. Martin Pfof besetzt werden.

2.4.3 Vorschlagswesen

Im Sinne von kontinuierlicher Verbesserung ist das Vorschlagswesen ‚YIP – Your Idea Pays‘ aktiv. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 1.356 Verbesserungsvorschläge mit einem Nutzen von 10,6 Mio. Euro realisiert.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Der **Umsatz** von Infineon Austria betrug im Geschäftsjahr 2015 1.331 Mio. Euro (+9 % ggü. Vorjahreszeitraum). Die Gründe liegen im günstigen Marktumfeld und der hohen Auslastung der Fertigungslinien.

Das **EGT** beträgt für 2015 152,1 Mio. Euro und hat sich damit um 2 % zum Vorjahr verbessert. Die höhere Profitabilität resultiert aus der starken Nachfrage sowie dem günstigen Dollarkurs verbunden mit Produktivitätssteigerungen.

Die **Exportquote** liegt unverändert bei 100 %.

Das **Einkaufsvolumen** kam in der letzten Periode auf 417 Mio. Euro; rund 161 Mio. Euro wurden mit österreichischen Partnerfirmen realisiert; 101 Mio. Euro gingen davon an Lieferanten aus Kärnten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenmittelquote (inkl. unverteilter Rücklagen) veränderte sich von 51 % zum 30.9.2014 auf 53 % zum Bilanzstichtag. Im Berichtsjahr wurde ein operativer Cash-Flow in Höhe von 166,0 Mio. Euro erwirtschaftet (Vorjahr: 203,2 Mio. Euro).

Die **Investitionen** (Sachanlagen) von Infineon Austria beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf eine Höhe von 101 Mio. Euro (Vorjahr 102 Mio. Euro).

4. Arbeitnehmerbelange

Infineon Austria positioniert sich seit Jahren als exzellenter Arbeitgeber für engagierte und talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist ein hohes Maß an Diversität und gelebter Vielfalt als Unternehmenskultur. Deshalb wurden auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die diversen Initiativen zur Erhöhung des Frauenanteils fortgeführt und ein Schwerpunkt auf das Miteinander der Generationen im Arbeitsleben gelegt.

Die **Zahl der MitarbeiterInnen** am Standort Österreich beläuft sich auf 3.136 Personen, im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies +5 % (Vorjahr: 2.982 Personen).

Der Aufbau erfolgte insbesondere in den Technik-, Qualität-, Entwicklungs- sowie Headquarter-Funktionen. Die Internationalität der Belegschaft zeigt sich mit einem Anteil von 22 % an internationalen MitarbeiterInnen aus 58 verschiedenen Nationen. Der Frauenanteil liegt bei rund 16%, im Management bei ca. 6 %.

Durch verschiedene Leadership-Initiativen entwickeln wir unsere ManagerInnen und Technical Leads zielgerichtet weiter. Führungskräftekonferenzen und ein Leadership Council stellen einen regelmäßigen Austausch und die notwendige Fokussierung zu strategischen Leadership-Themen sicher.

Ein Führungskräfte Nachwuchsprogramm in Zusammenarbeit mit der Universität Klagenfurt fördert ausgewählte junge Führungskräfte in Theorie und Praxis der Führungsarbeit und gestaltet damit auch unsere Führungskultur von morgen.

Als innovative Alternative zur kollektivvertraglichen Lohn-/Gehaltserhöhung wurde in den Jahren 2013, 2014 und 2015 für unterschiedliche Zielgruppen die Freizeitoption an den Standorten Villach, Graz, Klagenfurt und Wien angeboten.

5. Umweltschutz & Sicherheit

Den Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen kommt unverändert eine hohe Bedeutung zu, ein umfangreiches Kennzahlengerüst ist verfügbar. Im Berichtsjahr wurde die Umwelterklärung aktualisiert und veröffentlicht.

Der Standort Villach zählt im internationalen Vergleich zu den energieeffizientesten Halbleiterfertigungsstandorten. Verschiedene Statistiken, wie Krankenstandsdaten, Arbeitsunfälle auf Basis der AUVA u.ä. zeigen für das Unternehmen deutlich bessere Daten als der Branchenschnitt.

6. Risiken, Herausforderungen und Ausblick

Infineon Technologies Austria AG ist in das **Risikomanagementsystem** und in das **System der internen Kontrollen und internen Revision** des Infineon Konzerns integriert. Die wesentlichen Teile des Risikomanagements des Konzerns beziehen sich auf eine umfassende Risikoanalyse, die quartalsmäßig aktualisiert wird.

Wesentliche Risiken betreffen vor allem die Sicherstellung der Produktqualität, Vermeidung von Verzögerungen bei der Produktentwicklung sowie Sicherstellung der Lieferbereitschaft. Auch rechtliche Risiken im Wettbewerb um Innovationsvorsprünge sind zu beachten.

Die **Akquisition von International Rectifier Inc** durch den IFX-Konzern wurde abgeschlossen, die Integration ist bereits weit fortgeschritten und eröffnet neue Möglichkeiten und Herausforderungen für die Infineon Technologies Austria AG. Einflüsse durch neue Projekte werden im Geschäftsjahr 15/16 wirksam werden.

Zur Verbesserung der **Wettbewerbsfähigkeit** des Standortes wurden im Programm Next Generation@IFAT einzelne Projekte und Initiativen zur Automatisierung und Digitalisierung gestartet. Die neu gebaute Produktionshalle wurde mit intelligenter Sensorik bestückt, die Steuerung der Support-Anlagen wird neu geregelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde bereits das erste produktive Los in der Halle bearbeitet. Investitionen zum weiteren Ausrollen der Automatisierung auf die bestehenden Fertigungshallen sind für das Geschäftsjahr 15/16 eingeplant.

Die **Fertigung** ist gut ausgelastet. Besondere Beachtung wird der Qualität und Time-to-Market geschenkt.

Die Entwicklung von Power-Technologien und -Produkten sowie Schwerpunktbereiche zu Sensorik, Mikromechanik, neue Materialien und Automatisierung bleiben weiterhin im **Fokus der vorwettbewerblichen Entwicklung**, genauso wie die Dünnscheibentechnologien für alle Scheibendurchmesser und kontaktlose Sicherheitsanwendungen. Für unsere oftmals kundenspezifischen Entwicklungsprojekte haben wir unter anderem ein systematisches Projektmanagement mit eindeutigen Projektmeilensteinen und Überprüfungsstufen während der Projektabwicklung sowie klar festgelegt Genehmigungsprozesse etabliert.

Die Anzahl eingereicherter Patente bleibt ein Indikator für die **Innovationskraft**. Alle Innovationen werden in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Forschungseinrichtungen unter großem Engagement vorangetrieben.

Fremdwährungspositionen werden durch Devisentermingeschäfte und durch Währungs-Swaps abgesichert, die im Anhang zum Jahresabschluss erläutert werden.

Seit 2011 wurde bei der Infineon Technologies Austria AG die Funktion „Business Continuity & Compliance Office“ neu geschaffen.

Von Seiten Compliance wurde das Compliance Management System (CMS) im Unternehmen erfolgreich implementiert. Im Frühjahr 2014 wurde die Infineon Technologies Austria AG von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach den „Grundsätzen ordnungsgemäßer Prüfung von Compliance Management Systemen (IDW PS 980)“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland zertifiziert. Diese Zertifizierung wurde durch eine interne Compliance-Auditierung des Unternehmens im letzten Geschäftsjahr neuerlich erfolgreich bestätigt. Im Jahr 2015 wurde zusätzlich bei allen österreichischen Tochtergesellschaften der Infineon Technologies Austria AG das Compliance Management System (CMS) vollständig eingeführt und wird nun dieser hohe Compliance-Standard in allen österreichischen Gesellschaften durch die Führungskräfte und MitarbeiterInnen gelebt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine signifikanten Compliance-Fälle.

Business Continuity Management ist ein ganzheitliches Management-Prozess, der möglichen Gefahren, die unsere MitarbeiterInnen, Infrastrukturen, Supply-Chain, Umwelt und letztlich die Lieferkette zu unseren Kunden bedrohen könnten, im Vorfeld identifiziert und durch Vorkehrungen vermieden oder deutlich reduziert werden. So existieren für die Standorte eigene Business Continuity Pläne und Krisenorganisationen für eine Vielzahl von möglichen Szenarien, um so bestmöglich für mögliche Krisensituationen gerüstet zu sein. Diese Business Continuity Pläne werden regelmäßig überarbeitet und an geänderte Rahmenbedingungen angepasst.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine signifikanten Compliance-Fälle.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

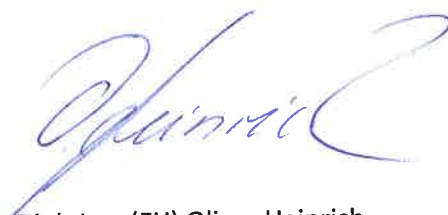
Es sind keine wesentlichen Ereignisse zu berichten.

Villach, 17. November 2015

Der Vorstand



DI Dr. Sabine Herlitschka



Dipl.-Ing. (FH) Oliver Heinrich



Dr. Thomas Reisinger

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Infineon Technologies Austria AG,
Villach,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 30. September 2015, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 30. September 2015 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

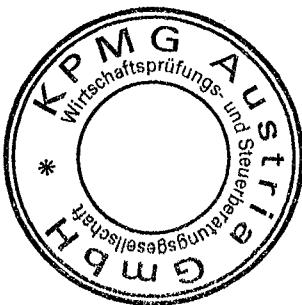
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2015 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

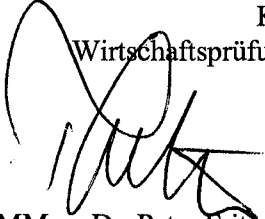
Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Klagenfurt, am 17. November 2015




MMag. Dr. Peter Fritzer
Wirtschaftsprüfer

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


ppa MMag. Katharina Hermann-Frager
Steuerberaterin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.